



75 Jahre
Demokratie
lebendig



Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss

Herrn
Jörg Mitzlaff
Am Friedrichshain 34
10407 Berlin

Berlin, 17. Januar 2024
Bezug: Ihr Schreiben vom
4. Januar 2024

Referat Pet 1
BMDV, BMI, BMWK, BMWSB

Oberamtsrätin Karla Ryborz
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-33927
Fax: +49 30 227-30057
vorzimmer.pet1@bundestag.de

Die Sachbearbeiterin ist
teilzeitbeschäftigt und daher montags,
dienstags und mittwochs von 07:00
bis 13:00 Uhr, donnerstags von 07:00
bis 14:30 Uhr und freitags von 07:00
bis 12:00 Uhr telefonisch zu
erreichen.

Besoldungsrecht der Beamten

Pet 1-20-06-2012-026921 (Bitte bei allen Zuschriften angeben)

Sehr geehrter Herr Mitzlaff,

ich bestätige den Eingang Ihres o. a. Schreibens.

Der Ausschussdienst des Petitionsausschusses, dem die
Ausarbeitung von Vorschlägen für den Ausschuss obliegt, hat das
von Ihnen vorgetragene Anliegen geprüft.

Nach Prüfung aller Gesichtspunkte kommt der Ausschussdienst
zu dem Ergebnis, dass Ihre Petition nicht den gewünschten
Erfolg haben wird. Diese Auffassung stützt sich auf nachfolgende
Ausführungen:

Die Gewerkschaften und Arbeitgeber haben sich in
den Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst von Bund
und Kommunen geeinigt und u. a. den „TV Inflationausgleich“
geschlossen. Darin beziehen sich die Tarifvertragsparteien
hinsichtlich der Sonderzahlungen u. a. auf § 24 TVöD, der eine
zeitratierliche Berechnung vorgibt. Teilzeitkräfte erhalten somit
die Sonderzahlungen in dem Umfang ihrer individuell
vereinbarten durchschnittlichen Arbeitszeit. Das
Bundesarbeitsgericht hat erst kürzlich bestätigt, dass bei einer
anlassbezogenen steuer- und abgabenfreien Sonderzahlung,
welche der Teilzeitkürzung unterliegt, keine Form der
Diskriminierung vorliegt (vgl. BAG Urteil vom 28. März 2023,
9 AZR 132/22, Rn 21 ff).

Einwendungen gegen diese Bewertung können Sie innerhalb von
sechs Wochen mitteilen. Nach Ablauf dieser Zeit wird den
Abgeordneten des Petitionsausschusses vorgeschlagen, das
Petitionsverfahren abzuschließen, weil Ihrem Anliegen nicht
entsprochen werden kann.

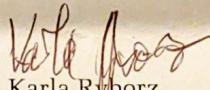


Folgen der Ausschuss und das Plenum des Deutschen Bundestages diesem Vorschlag, erhalten Sie keinen weiteren Bescheid.

Auf das geänderte Aktenzeichen weise ich hin.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag


Karla Ryborz